

Marktbericht September

a) Allgemeines

Seit 2008 veröffentlicht die EU-Kommission Berichte über die Einführung von **protektionistischen Maßnahmen und Handelshemmnissen** bei den wichtigsten Handelspartnern. Zu den 31 untersuchten Ländern zählen wichtige Exportmärkte wie die USA, China, Südkorea und die Schweiz. Die jüngste Analyse umfasst den Zeitraum von Juli 2014 bis Dezember 2015. In dem achtzehnmonatigen Zeitraum wurden 201 neue Handelshürden aufgebaut und nur 16 wieder aufgehoben. Zu den Ländern mit den meisten neuen Handelshürden in diesem Zeitraum gehören China, Russland, Indonesien und Indien. Seit 2008 erhöhte sich damit die Gesamtzahl der Maßnahmen auf 1059, während nur 180 wieder aufgehoben wurden. Handelsbarrieren erhöhen auch die Risiken bei Exporten der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft. Dies betrifft insbesondere den Bereich von gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen Maßnahmen. So hat beispielsweise China 2015 das Lebensmittelsicherheitsgesetz für die Einfuhr von Molkereiprodukten verschärft. Die EU-Kommission versucht mittels multilateraler und bilateraler Abkommen sowie dem Aufbau von vertieften Partnerschaften den Außenhandel zu vereinfachen.

b) Milch

Im September stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 1,28 Ct/kg auf 27,27 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 2,41 Ct/kg bzw. 8,1 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf über die beiden Vorjahre. Die Lieferungen an die Lebensmittel- und Futtermittelindustrie festigten das Preisniveau. Die Wettbewerber aus den USA und Neuseeland begrenzten den Absatz in Drittlandmärkte. Die Verkäufe an die Intervention wurden EU-weit eingestellt.

Die Verkaufspreise für **Butter** erreichten zum Ende des Berichtszeitraums ein neues Jahreshoch. Auf Grund der besseren Kontrakte mit dem Lebensmitteleinzelhandel übertrafen die Verkaufspreise die Notierungen der beiden Vorjahre deutlich.

Die Preise für **Emmentaler** lagen im September bei stabiler Nachfrage aus dem In- und Ausland auf der Höhe des Vorjahres. Mengenabsätze und Preise bei den anderen Käsesorten zogen bei leicht steigender Gesamtnachfrage an.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** bewegten sich im Monatsverlauf seitwärts. Das verringerte Angebot und die gute Nachfrage nach einzelnen Teilstücken stützten den Preis.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtszeitraum. Bei umfangreichem Angebot gab es für schwächere Qualitäten Abschläge.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** gaben saisonal bedingt nach. Das zuletzt drängende Angebot traf auf eine geringe Nachfrage.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erreichten im Berichtszeitraum ein neues Jahreshoch und blieben über den beiden Vorjahren. Die Absatzverluste bei den privaten Haushalten im Inland wurden vom lebhaften Exportgeschäft nach Asien ausgeglichen.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** blieben im Monatsverlauf auf dem Jahreshoch. Das kleinere Angebot sowie die stabile überregionale Nachfrage sorgten für den Marktausgleich.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten unter den beiden Vorjahren und die Terminmarktnotierungen für Weizen stiegen im Monatsverlauf leicht an. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates für das laufende WJ 2016/17 wird die weltweite Getreideernte mit 2 069 Mio. t einen neuen Rekord erreichen und um rund 20 Mio. t über dem erwarteten Verbrauch liegen.

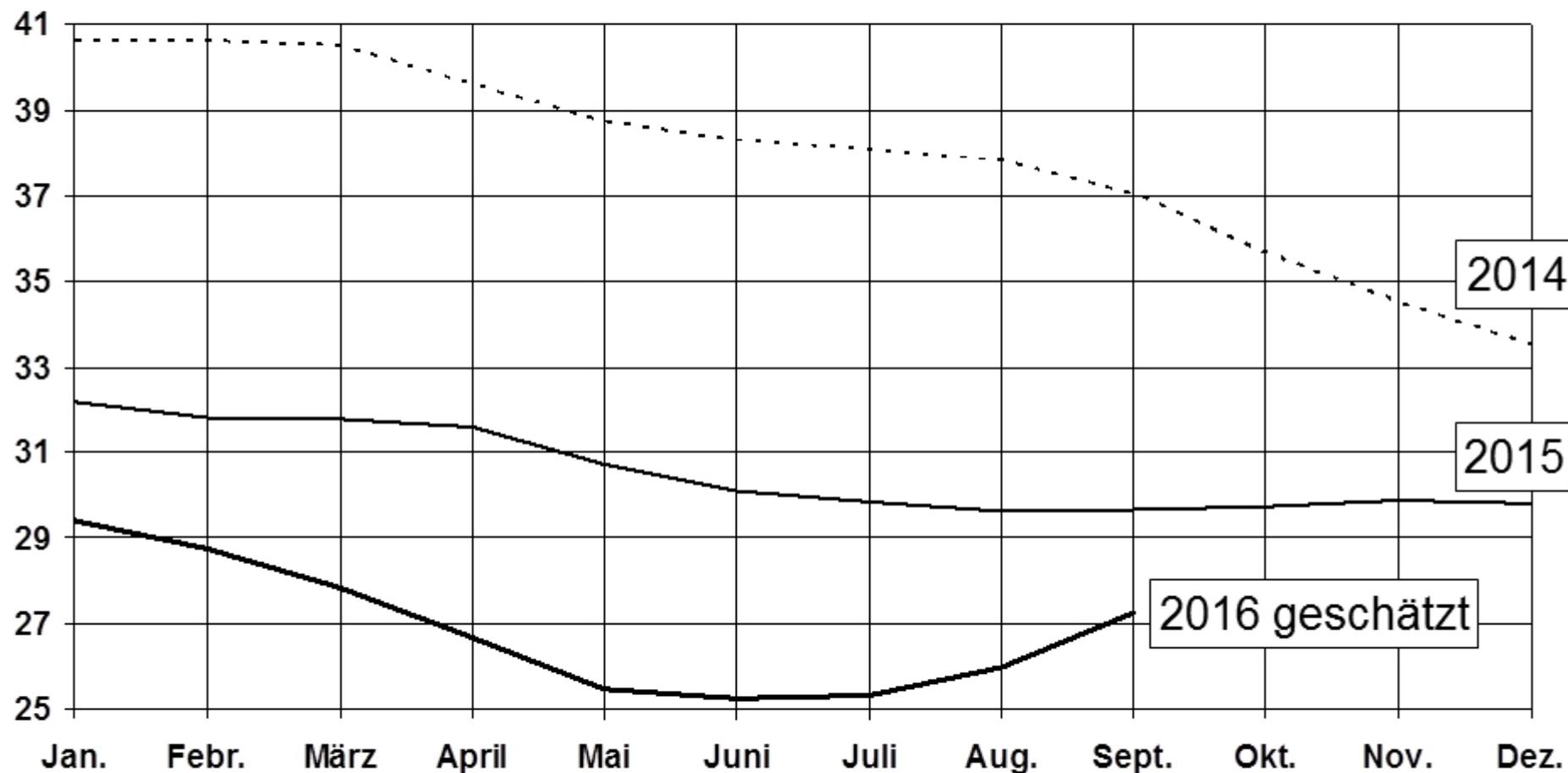
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis einschließlich September war die Mehrzahl der ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Plus. Quark und Käse verzeichneten die höchsten Zuwächse.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im September gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend. Eine zweistellige prozentuale Preiserhöhung verzeichnete die Deutsche Markenbutter.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

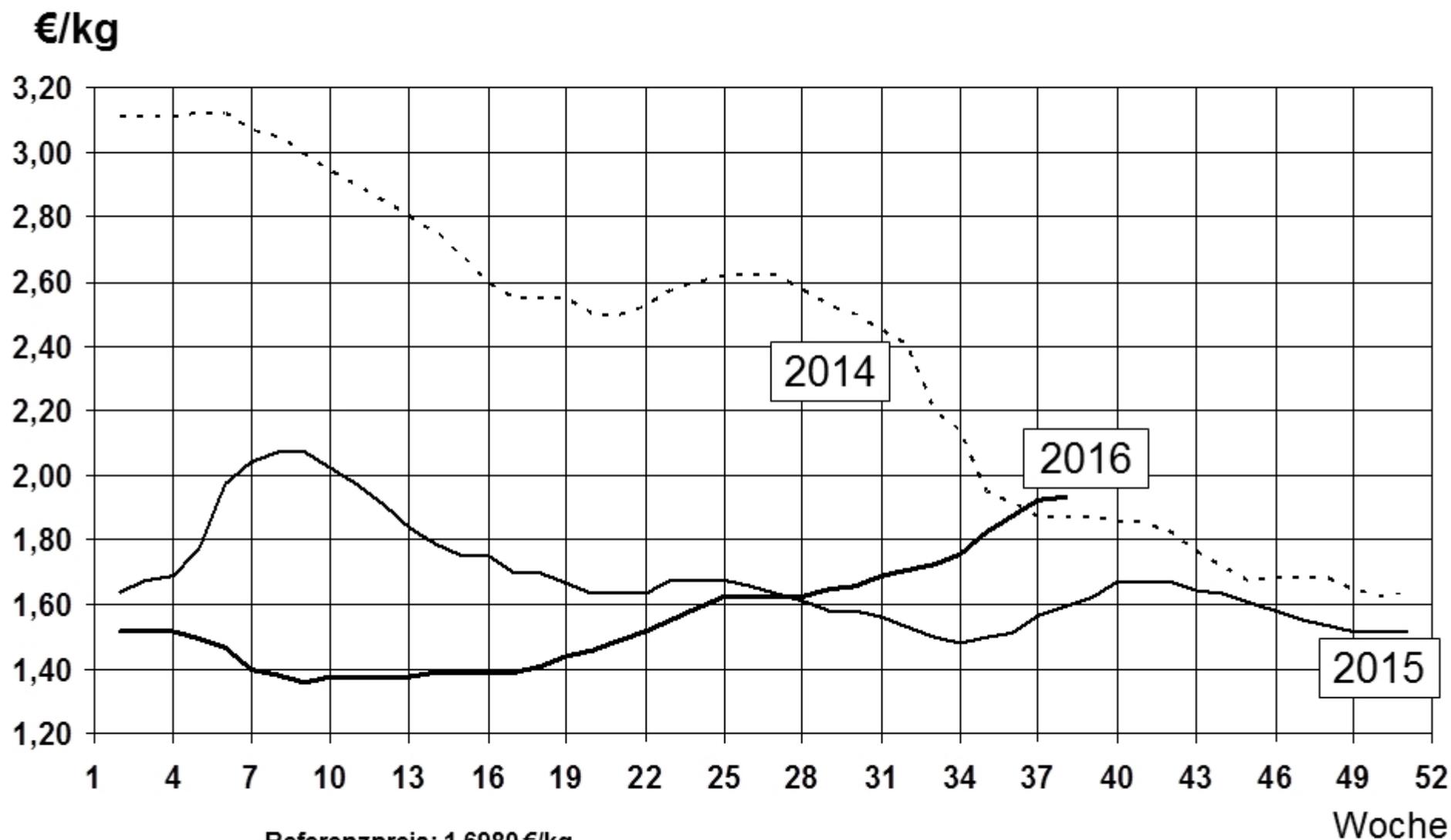
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AML.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

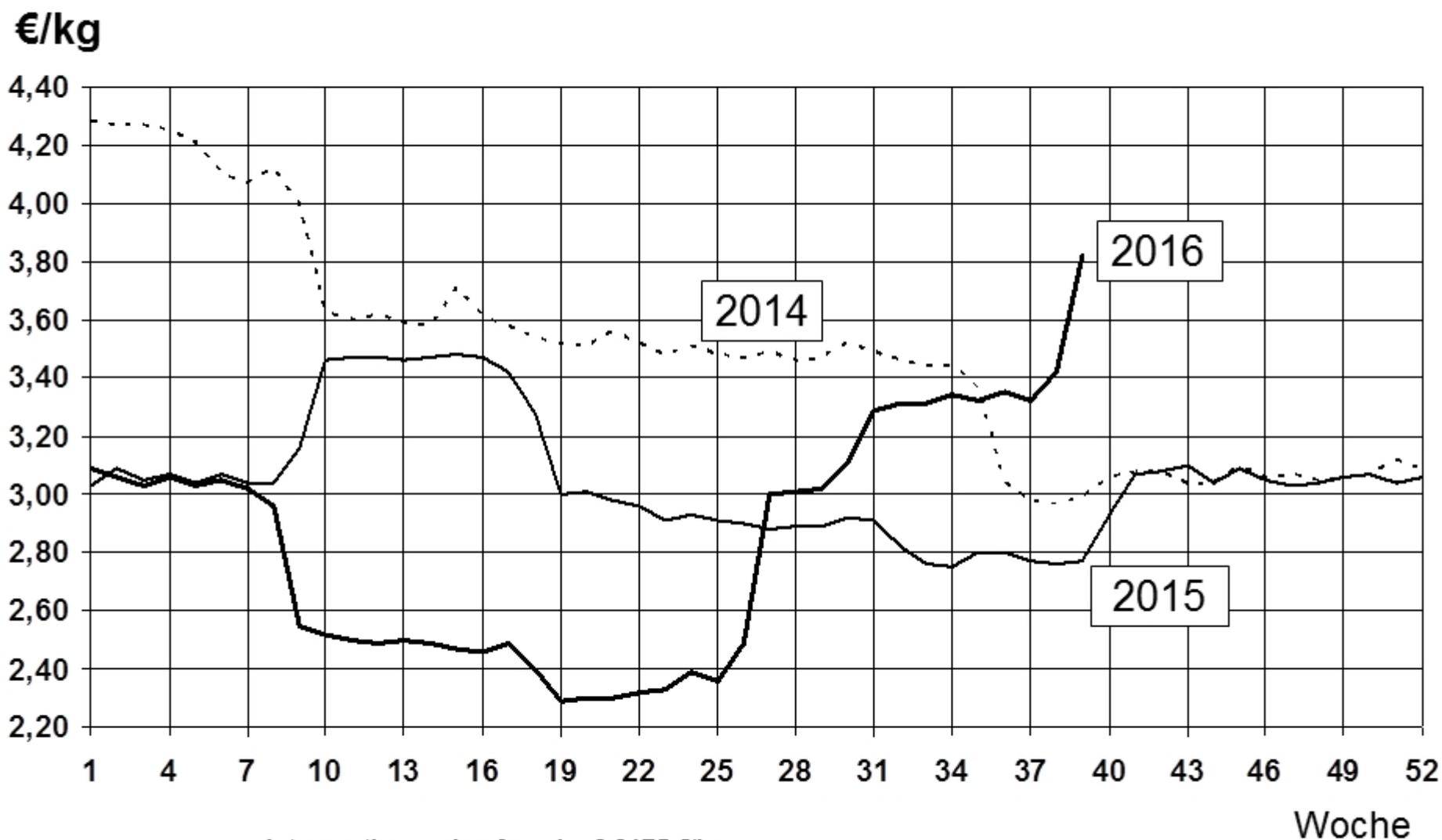


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

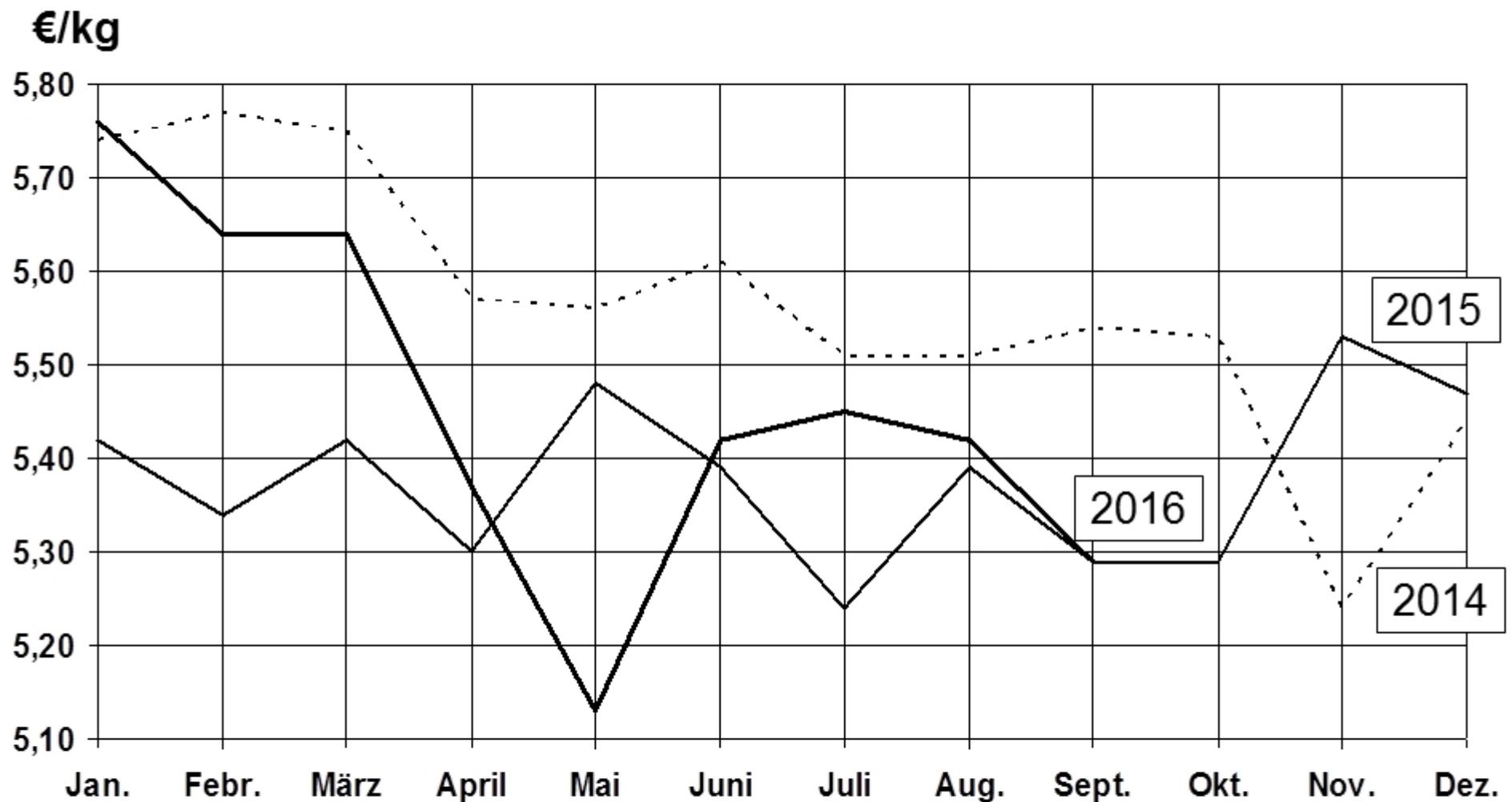


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

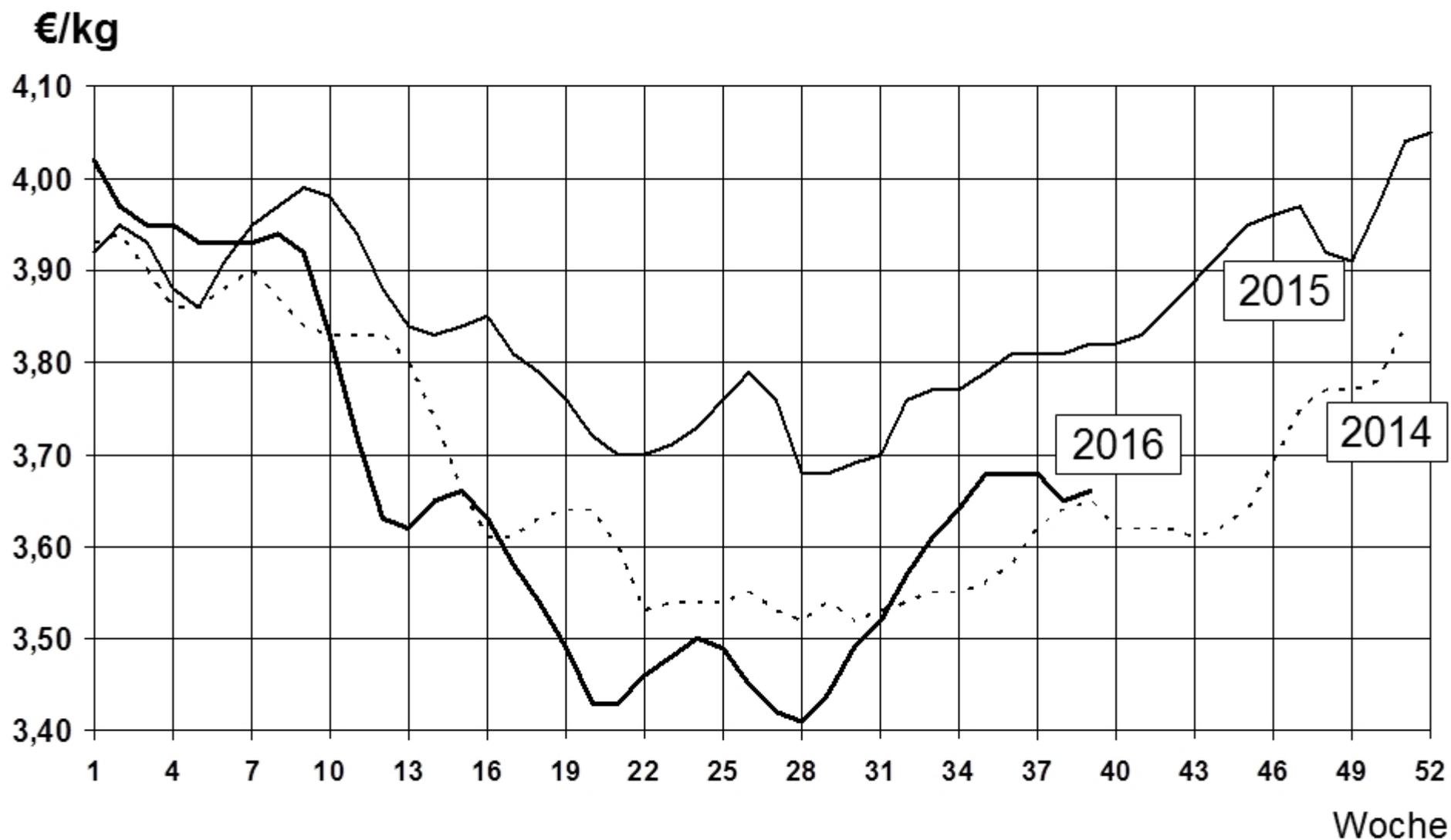
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

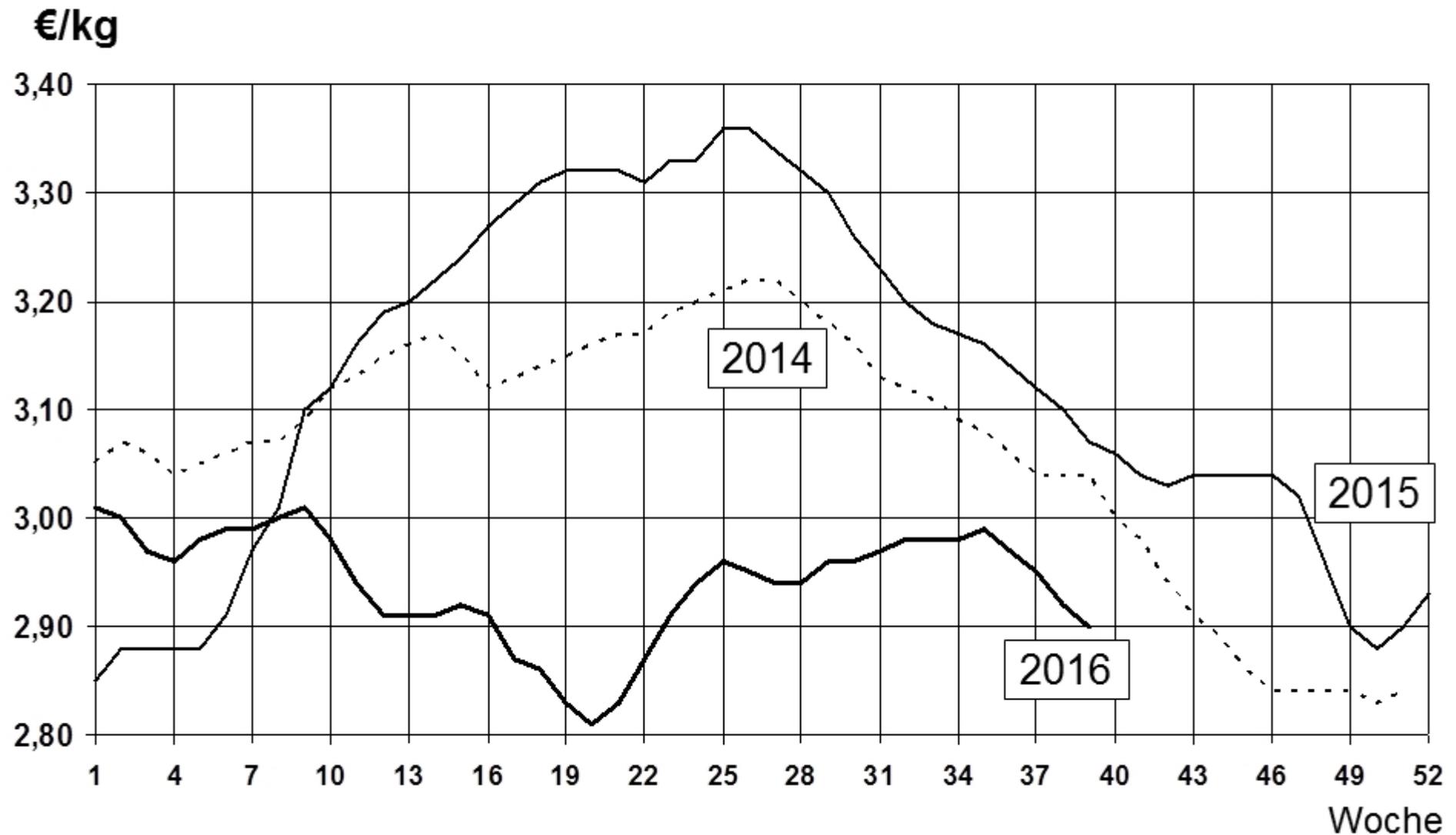
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

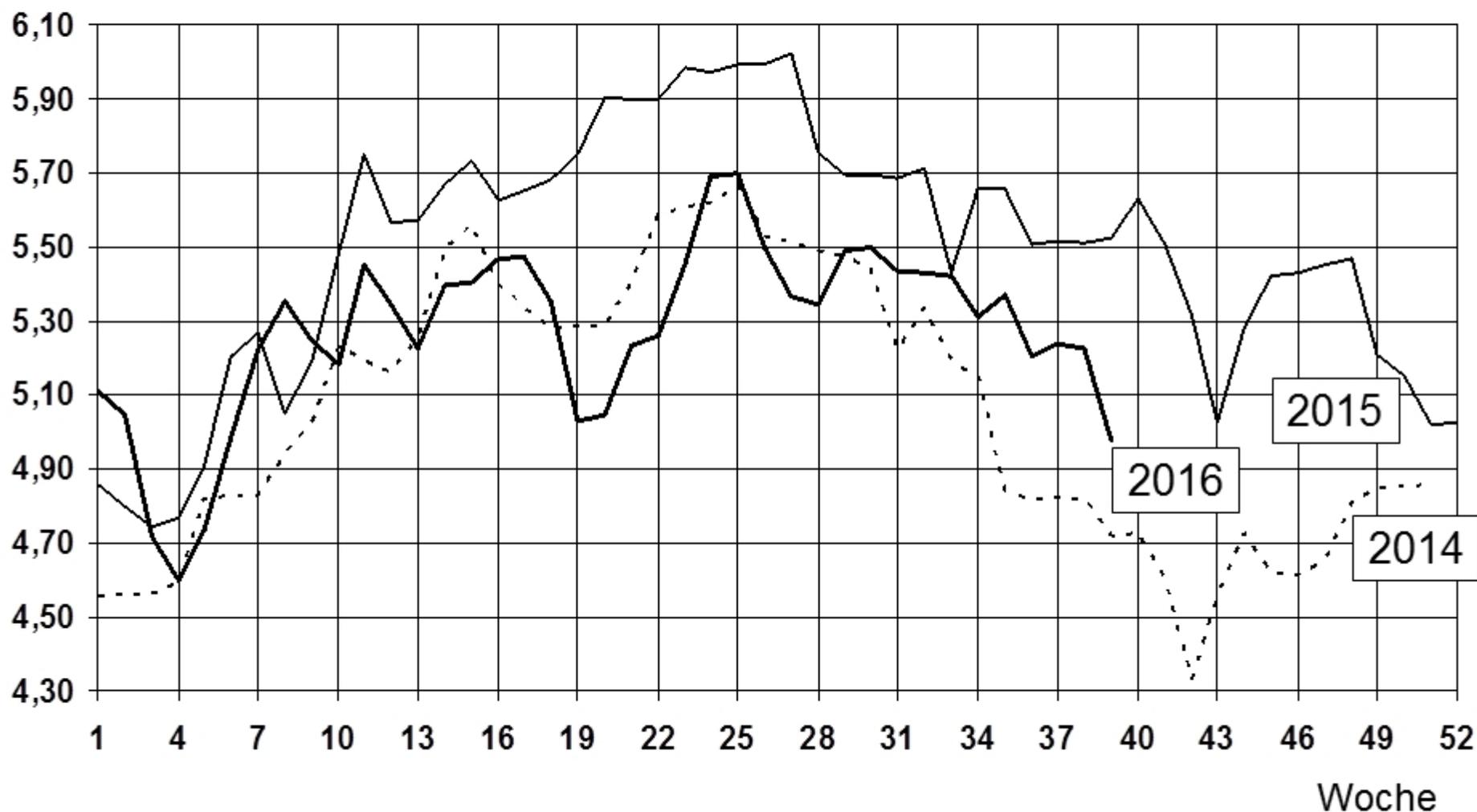


Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



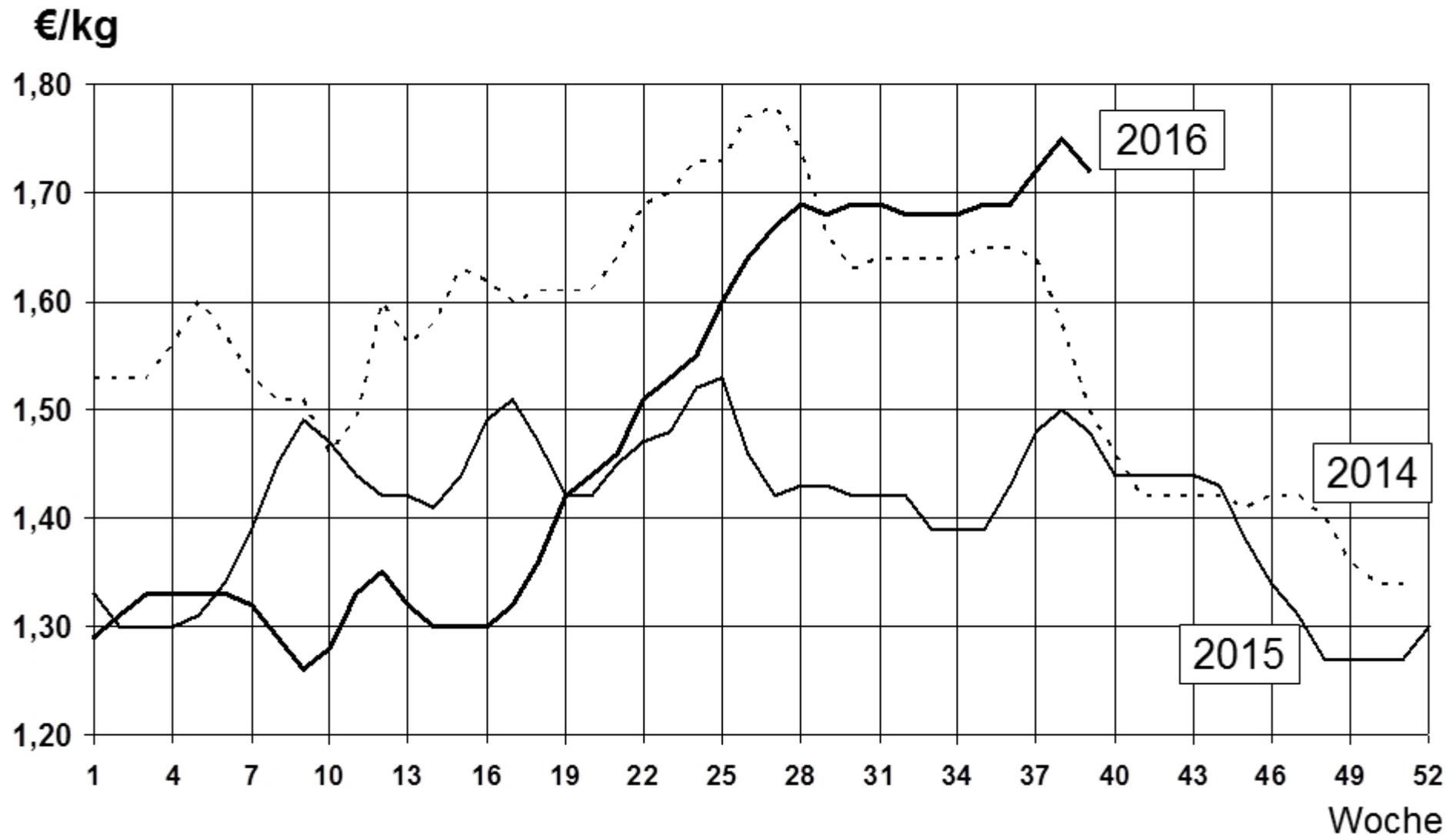
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

€/kg

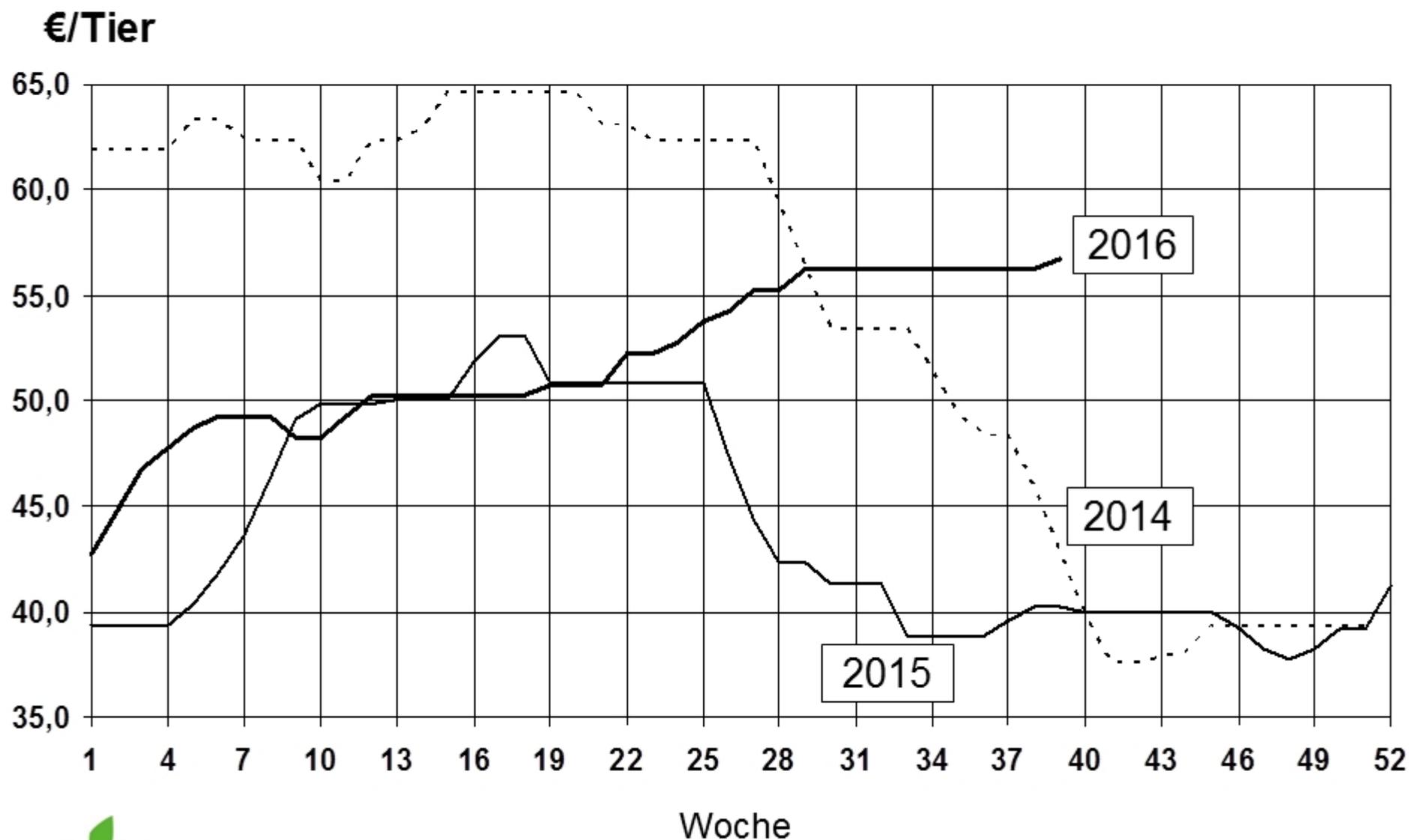


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

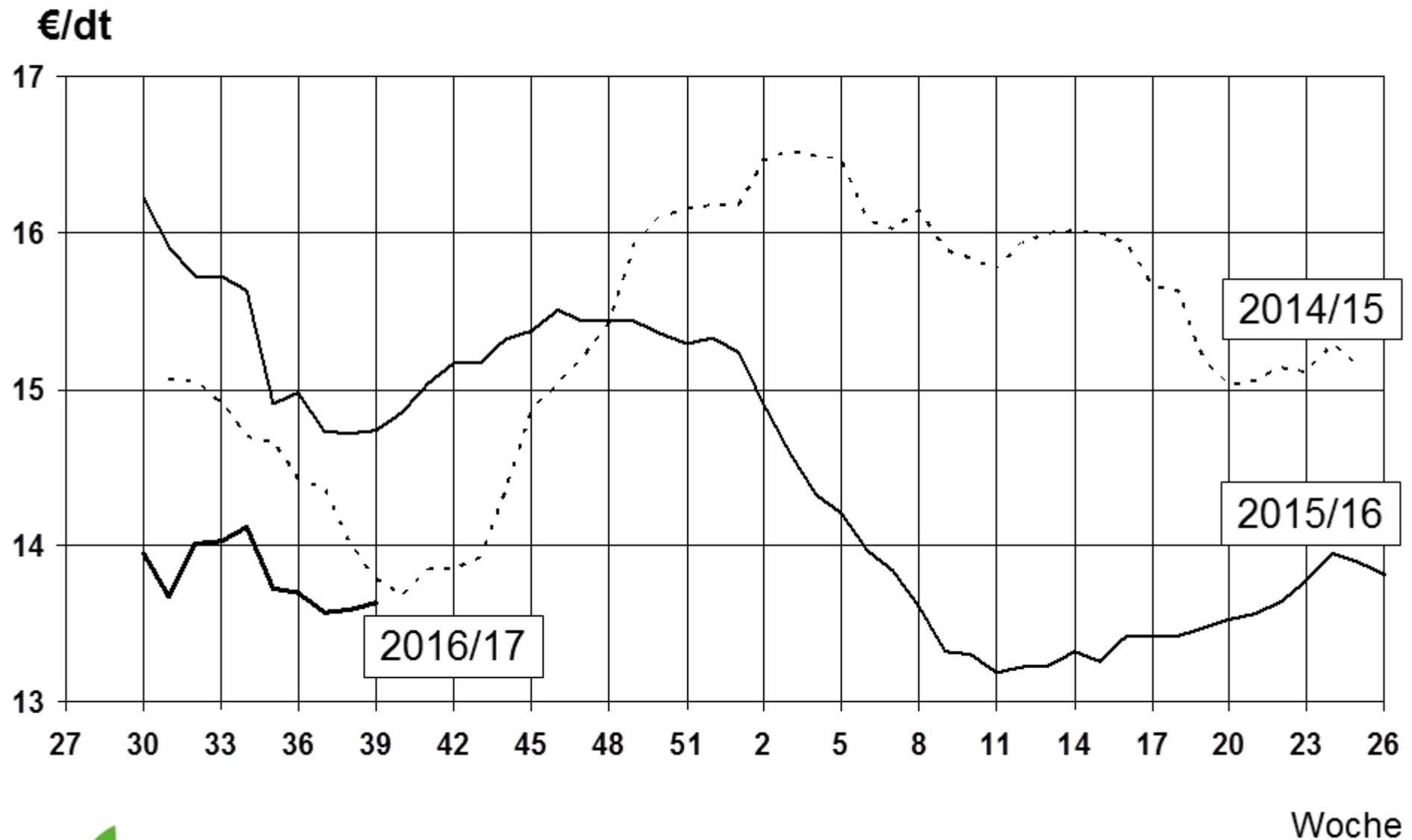
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



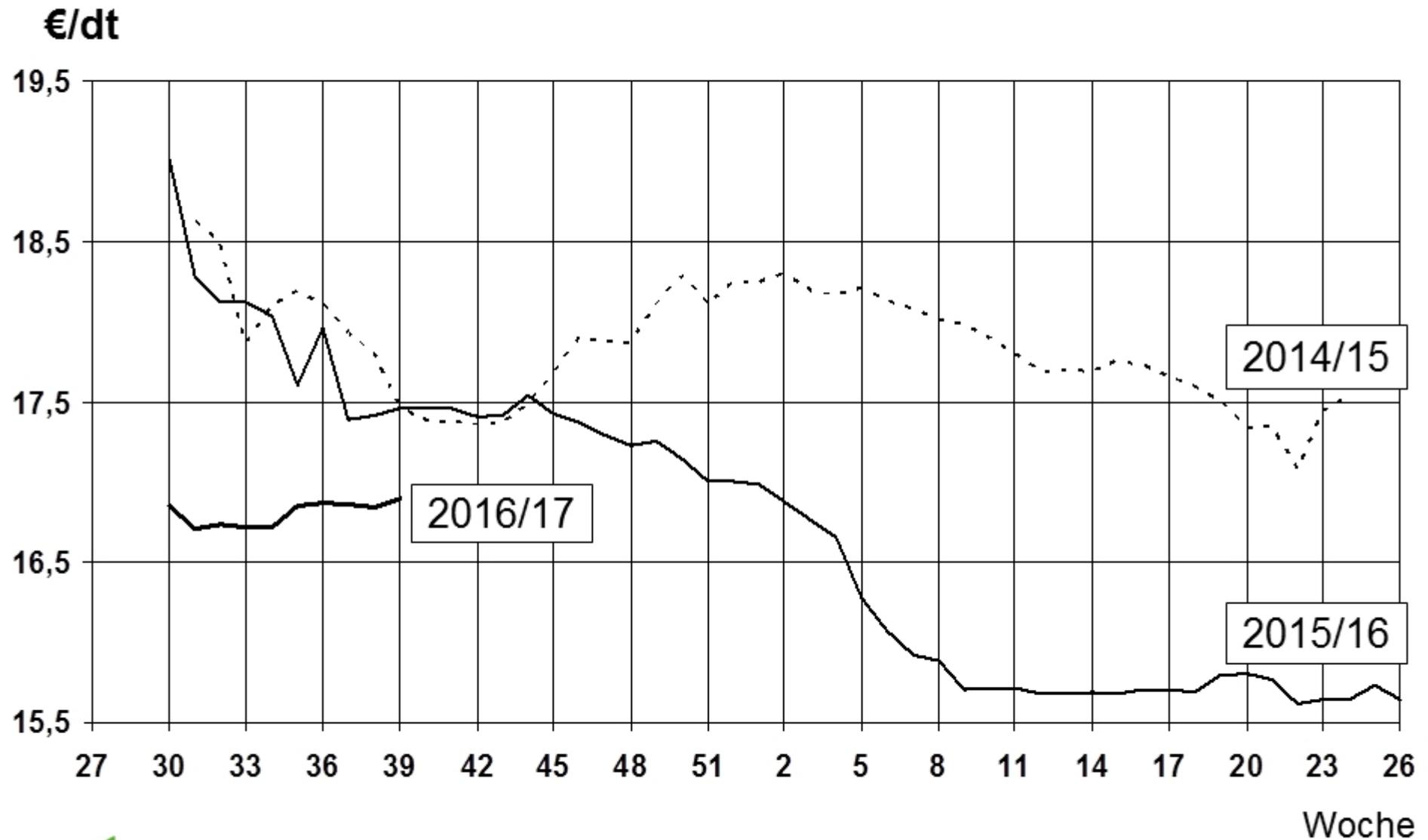
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



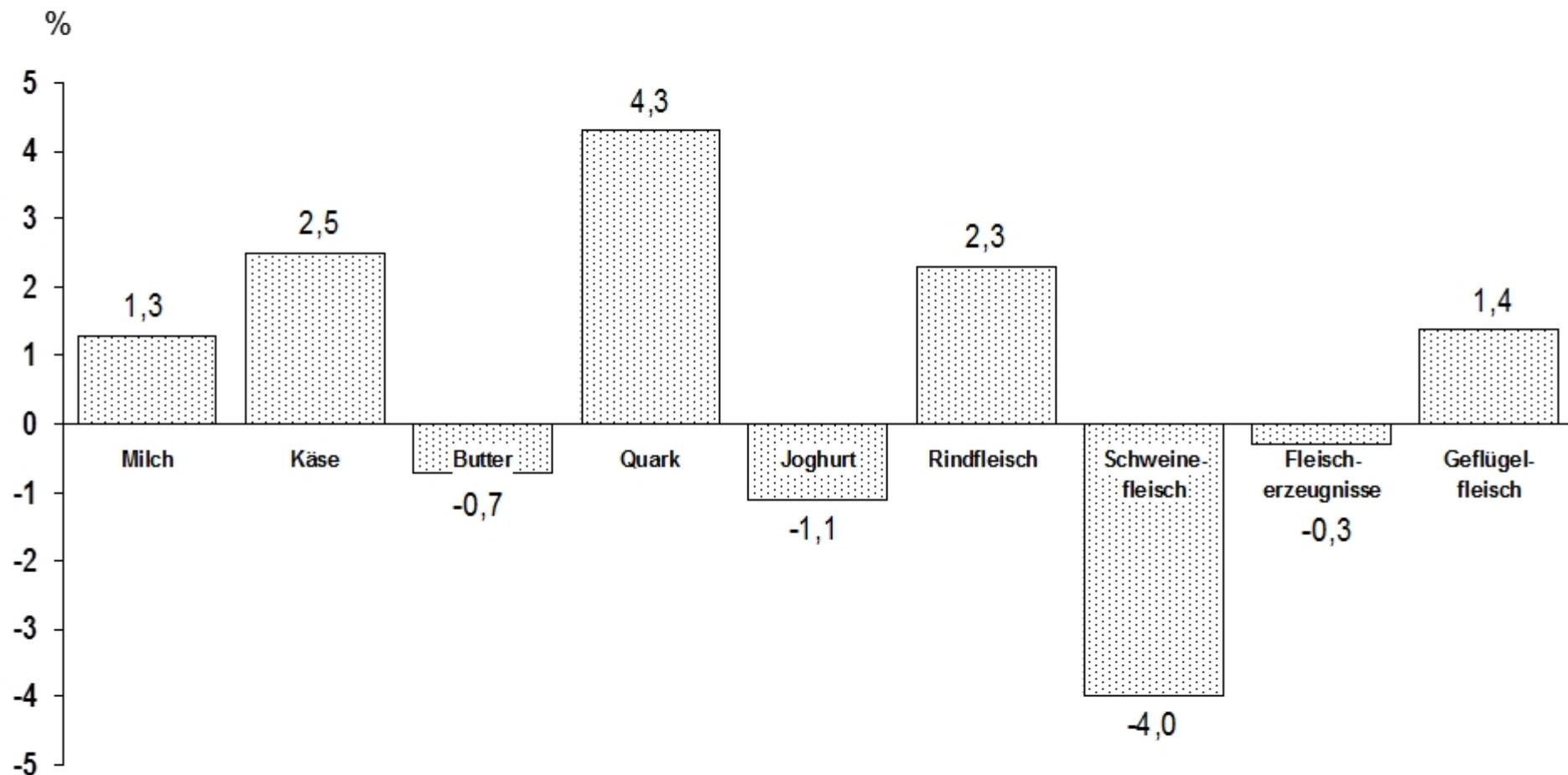
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Sep. 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
September 2016 und September 2015



	Einheit	Sep. 16 (€)	Sep. 15 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,00	0,80	25,0%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,59	0,65	-9,2%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,00	4,27	-6,3%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,56	0,62	-9,7%	↘
Feta natur, SB	kg	8,50	8,81	-3,5%	↘
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,42	0,52	-19,2%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,80	6,66	2,1%	↗
Schweinebraten	kg	5,74	5,52	4,0%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,43	7,30	1,8%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,84	0,79	6,3%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,53	1,44	6,3%	↗
Kopfsalat	Stück	0,71	0,78	-9,0%	↘
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,22	2,04	8,8%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,11	1,12	-0,9%	↘
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,65	1,76	-6,3%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,31	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	3,09	2,89	6,9%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,95	3,12	-5,4%	↘
Bio-Zucchini	kg	3,04	3,00	1,3%	↗
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,45	1,36	6,6%	↗

Quelle: AMI.